



### **Gebührenfreie Kitas als Beitrag zur wachsenden Stadt**

An den Unterbezirksparteitag wird folgender Antrag gerichtet:

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

- 1 An den Landesparteitag wird folgender Antrag gerichtet:
- 2 **Gebührenfreie Kitas als Beitrag zur wachsenden Stadt**
- 3 Die SPD in Bremen und Bremerhaven fordert eine vollständige Abschaffung der Gebühren
- 4 für die Kindertagesbetreuung für die drei Jahre vor der Einschulung und die Übernahme
- 5 der Kosten durch das Land Bremen.
- 6 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und der Senat werden aufgefordert, Möglichkeiten zu eru-
- 7 ieren, wie bereits zum August 2018 eine Gebührenfreiheit für alle umgesetzt werden kann.
- 8 Sollte der Verzicht auf Kitagebühren nicht bereits 2018 erfolgen können, so wird die Bre-
- 9 mer SPD die Abschaffung der Kitagebühren zu einem Schwerpunktthema für ihren Bürger-
- 10 schaftswahlkampf 2019 machen.
- 11 Der in den Kitas freiwerdende Erhebungsaufwand soll zur Qualitätsverbesserung in den
- 12 Einrichtungen genutzt werden.

### **Begründung:**

Die SPD-geführte Landesregierung in Niedersachsen hat beschlossen, auf die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesbetreuung für die drei Jahre vor der Einschulung bereits ab August 2018 zu verzichten. Eine Eingrenzung der Gebührenfreiheit auf eine bestimmte Dauer der täglichen Betreuung ist nicht vorgesehen.

Auch in Hessen wird ab August auf Kitagebühren verzichtet, wenn auch nur im Rahmen eines sechsständigen Betreuungsanspruchs. In den ebenfalls SPD-geführten Ländern Berlin, Brandenburg und Rheinland-Pfalz bestehen Planungen, die der gleichen Zielrichtung folgen. In Hamburg gibt es bereits eine teilweise Befreiung von der Kita-Gebühr.

Bremen und Bremerhaven unterliegen aufgrund der engen Nachbarschaft zu ihren niedersächsischen Nachbargemeinden einem besonderen Standortwettbewerb. Dies gilt insbesondere, wenn es darum gilt, junge Familien zu einem Verbleib bzw. einem Zuzug zu bewegen. Wohnen in einer Großstadt hat für viele Familien Vorteile, die die leicht geringeren kommunalen Abgaben in den Umlandgemeinden oftmals mehr als aufwiegen.

Der finanzielle Vorteil einer kostenfreien Kindertagesbetreuung kann aber für eine junge Familie schnell mehrere hundert Euro monatlich bedeuten, sodass ein Umzug wenige Kilometer weiter über die Stadtgrenze plötzlich finanziell vorteilig würde. Bremen und Bremerhaven können es sich jedoch nicht leisten, diese Familien als Einwohnerinnen und Einwohner zu verlieren!

Neben dieser Standortargumentation spricht auch bildungspolitisch viel für eine Gebührenbefreiung der Kindertagesbetreuung in den drei Jahren vor der Einschulung:

Frühkindliche Förderung und eine verlässliche und qualitätsvolle Betreuung von Kindern bereits vor dem sechsten Lebensjahr sind entscheidend für die weitere Entwicklung eines Kindes und damit wesentliche Voraussetzung für Chancengerechtigkeit. Der Elementarbereich ist ein bedeutender Teil unseres Bildungssystems, das hat der Senat spätestens seit 2015 mit dem neuen Zuschnitt der Senatsressorts verdeutlicht. Die Teilhabe an Bildung muss aber grundsätzlich so kostenfrei wie möglich ausgestaltet werden!

Zudem:

- Ein Kita-Besuch stärkt die Sprach- und Bildungschancen – unabhängig von der Förderung, die Kinder in ihren Elternhäusern erfahren können.
- Gebührenfreie Kindertagesangebote unterstützen junge Familien bei ihrer Entscheidung für Kinder.
- Auch hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Gebührenfreiheit der Kindertagesbetreuung ein Fortschritt: Es muss nicht mehr gerechnet werden, ob der Verzicht eines Elternteils auf eine Erwerbstätigkeit nicht im Zweifel finanziell kurzfristig vorteilhafter wäre.